

Chery nutzt alte VW-Werke in Russland: Chinas Auto-Offensive rollt!

Der chinesische Autobauer Chery nutzt ehemalige VW- und Mercedes-Werke in Russland, um SUV für den lokalen Markt zu produzieren.

Der chinesische Autobauer Chery nutzt in Russland die ehemaligen Werke von Volkswagen, Mercedes und Nissan, um seinen SUV Tiggo zu produzieren. Diese Information wurde laut einem Bericht der Nachrichtenagentur Reuters aus Insiderquellen gewonnen. Die Verlagerung der Produktion folgt dem Rückzug westeuropäischer Hersteller aus Russland, wodurch der Anteil chinesischer Fahrzeuge am Neuwagenmarkt in Russland auf über 50 % gestiegen ist, mit Chery, das etwa ein Fünftel der Verkäufe ausmacht.

Durch die Fertigung in Russland umgeht Chery hohe Einfuhrzölle auf importierte Fahrzeuge, was eine strategische Entscheidung darstellt. Das Unternehmen plant momentan weder den Bau noch den Kauf eigener Werke in Russland. In den ehemaligen westlichen Fabriken produziert Chery neben dem Tiggo SUV auch Modelle der Marke Exceed, wobei der Tiggo in Russland unter der Marke Xcite als Xcite X-Cross 7 verkauft wird. Zusätzlich wird berichtet, dass in einem ehemaligen Werk von Stellantis der Citroën C5 produziert wird, ohne dass Citroën in irgendeiner Weise beteiligt ist. Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht [auf **www.vdi-nachrichten.com**](http://www.vdi-nachrichten.com).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de